



Gut gerüstet für den Winter

Brückenleitung aus WKG-Rohren überquert die Loire



WKG-Rohre sind in der Pole Position, wenn es darum geht, frostsichere Brückenleitungen zu verlegen. Die Wärmedämmung verhindert auch bei starken Minustemperaturen und längeren Stagnationszeiten das Einfrieren des Durchflussmediums. Duktile Gussrohre werden durch eine Umhüllung mit FCKW-freiem Polyurethan (PUR)-Hartschaum zu Winterexperten. Bei Freileitungen wird der PUR-Hartschaum durch ein Wickelfalz-Mantelrohr aus verzinktem Stahlblech, wahlweise Edelstahl, gegen witterungsbedingte Einflüsse geschützt.

„Im Department Loiret“, erläutert Jeff Benoit, Mitarbeiter des französischen BGW-Vertriebspartners SOVAL, „gab es ein Problem mit der Leitung, die Trinkwasser von Sully sur Loire nach Saint Père sur Loire liefert. Die auf einer Eisenbahnbrücke verlegte Freileitung aus Grauguss stammte aus dem Jahr 1945, hatte also einige Jahrzehnte auf dem Buckel. Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde war nicht mehr sichergestellt, besonders in kalten Wintern hatte es Ausfälle gegeben. Wir haben uns deshalb entschlossen, für die Leitungserneuerung die wärmegeprägten Rohre von Buderus vorzuschlagen – und wir konnten mit den unübersehbaren Vorteilen von WKG überzeugen.“

Im März 2009 wurden 420 Meter wärmegeprägten Rohre DN 200 sowie Muffenkrümmer an die Baustelle nach Sully sur Loire geliefert. Der Ort ist bekannt durch sein im 14. Jahrhundert erbautes Schloss direkt am Ufer der Loire.

Die Rohre wurden entlang des Gleiskörpers verlegt. Da der Bahnverkehr auf der Brücke aufrecht erhalten werden musste, zogen sich die Verlegearbeiten über zwei Monate hin. Teilweise musste sogar nachts gearbeitet werden, um den Baufortschritt zu gewährleisten. Aber was lange währt, wird meistens gut, bei der WKG-Baustelle an Frankreichs längstem Fluss sogar sehr gut, denn die Trinkwasserleitung konnte problemlos in Betrieb genommen werden und wird im kommenden Winter ihre Vorzüge voll ausspielen.